

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Braunschweiger Anwaltsvereins am
16.05.2018:**

Teilnehmer:

31 Teilnehmer gemäß Teilnehmerliste

Ort:

San Lorenzo, Gldenstrae 77, 38100 Braunschweig

Dauer:

18.00 Uhr bis 18:54 Uhr.

Zu TOP 1: Begruung

Kollege Michael Stern begrut die anwesenden Mitglieder, stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht ist und diese beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Berichte für das Jahr 2017

1.

Der 1. Vorsitzende berichtete zunächst, einen Rückgang der Mitgliederzahlen um drei Mitglieder im vergangenen Jahr verzeichnet zu haben. Er berichtet ferner über die Teilnahme der Vorstandsmitglieder an unterschiedlichsten Veranstaltungen (z. B. Mitgliederversammlung des DAV, Geschftsfhrerkonferenz des DAV, parlamentarischer Abend, etc.).

Der 1. Vorsitzende berichtet über die zwischenzeitlich online gestellte neue Homepage des Braunschweiger Anwaltsvereins und wies darauf hin, dass zeitnah die Vereinssoftware ebenfalls erneuert und auf einen aktuellen Stand gebracht werden solle.

Kollege Michael Stern berichtet erfreut, dass sich das Business-Lunch zwischenzeitlich etabliert habe, enttäuscht allerdings über die schlechte Resonanz des im vergangenen Jahres ausgerichteten Juristentennis-Turniers.

2.

Kollegin Cordula Ebeling berichtet als 1. Vorsitzende des Arbeitskreises Mediation über das zurückliegende Jahr. Dieser Arbeitskreis habe erfreulicherweise keinen Mitgliederschwund zu verzeichnen. Der Arbeitskreis habe im vergangenen Jahr zwei Fortbildungen angeboten, die von der Kammer anerkannt werden. Es handele sich hierbei um die sogenannten Mediationsgesprche. Auch im Jahr 2018 sollen zwei Mediationsgesprche stattfinden.

Außerdem berichtet Kollegin Ebeling über weitere Aktivitäten des Arbeitskreises im vergangenen Jahr, wie das Abhalten einer Mitgliederversammlung im Jahr 2017 und das Durchführen einer Ausschuss-Sitzung.

3.

Kollege Dr. Peter Beer berichtet als 1. Vorsitzender des Arbeitskreises Strafrecht davon, dass sich der Strafverteidigernotruf nach wie vor keiner Beliebtheit erfreut und ein „Dornröschen-Dasein“ fhrt. Er weist allerdings auch auf eine EU-Richtlinie hin, welche aus seiner Sicht im Jahre 2019 zu wesentlichen Neuerungen führen soll. Danach sollten die Pflichtverteidigungen zu einem sehr viel früheren Zeitpunkt einsetzen müssen und entsprechende Notrufe müssen

demzufolge eingerichtet sein. Er ist daher optimistisch, dass zumindest ab dem Folgejahr der Strafverteidigernotruf in Braunschweig auch tatsächlich in Anspruch genommen werde.

Im Übrigen berichtet Kollege Dr. Beer, dass auch dieser Arbeitskreis keinen Mitgliederschwund zu verzeichnen hatte.

4.

Kollege Michael Ebeling berichtet als Präsidiumsmitglied des Landesverbandes von dessen Tätigkeit im vergangenen Jahr, insbesondere über ein mit der niedersächsischen Justizministerin Havliza geführtes Gespräch, in dessen Rahmen unter anderem die Einrichtung eines Gäste-WLANs für Rechtsanwälte bei den Gerichten, das beA, die längst fällige Erhöhung der Rechtsanwaltsgebühren, die Probleme der Referendarausbildung in der Anwaltsstation, etc. gesprochen wurde.

Außerdem berichtet Kollege Michael Ebeling, dass die Präsidiumsmitglieder des Landesverbandes regelmäßig Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben abfassen.

Zu TOP 3: Bericht Kassenwart

Kollege Stefan Ebeling berichtet, dass sich der Kassenbestand auf aktuell 55.335,79 € aufgrund einer sparsamen Wirtschaft erhöht habe.

Zu TOP 4: Bericht Kassenprüfer

Die Kassenprüfung für das Jahr 2017 wurde in diesem Jahr erstmals von den Kollegen Christine Meyer-Degering und Kukowski durchgeführt. Sie berichteten, dass die Prüfung keinerlei Beanstandung ergeben hätte.

Zu TOP 5 und 6:

Bei einer Enthaltung wird der Kassenwart im Übrigen einstimmig entlastet.

Bei drei Enthaltungen wird der Vorstand im Übrigen einstimmig entlastet.

Zu TOP 7: Wahl des Vorstands

Kollege Michael Stern weist darauf hin, dass erneut der gesamte Vorstand neu zu wählen ist. Er teilt mit, dass trotz seines Aufrufes im Rahmen der Einladung zur Mitgliederversammlung keine weiteren Kandidaten benannt wurden, die amtierenden Vorstandsmitglieder jedoch übereinstimmend erklärt hätten, weiterhin bereit zu sein, das jeweilige Vorstandsamt auch in den nächsten vier Jahren auszuüben.

Kollegin Dr. Stefanie Thierack, welche aus zeitlichen Gründen an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen konnte, hat zu Beginn der Mitgliederversammlung dem 1. Vorsitzenden eine elektronische Mitteilung übersandt, in welcher sie erklärte, mit ihrer Wiederwahl in Abwesenheit einverstanden zu sein.

Kollege Höxter übernahm die Wahlleitung. Zunächst wurde einstimmig beschlossen, dass weder eine geheime Wahl, noch eine Einzelwahl der Vorstandsmitglieder seitens der Mitgliederversammlung gewünscht ist.

Sodann wurde bei vier Enthaltungen der bisherige Vorstand in den bisherigen Ämtern einstimmig neu gewählt.

Zu TOP 8: Wahl von zwei Kassenprüfern

Kollegin Christine Meyer-Degering und Kollege Kukowski werden erneut einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

Zu TOP 9: Termine 2018

Kollege Michael Stern teilt folgende Termine mit:

1. 13.06.2018: Spargelessen im Wendenturm
2. 15.09.2018: Juristentennis-Turnier auf der Anlage des BTSC
3. 26.09.2018: Kochen (mit Partnern) in Henks Küchenbar
4. 28.11.2018: Gänseessen (besser: Entenessen) im Zuckers
5. 19.12.2018: Weihnachtsstammtisch auf dem Weihnachtsmarkt

Zu TOP 10: Sonstiges

1.

Kollege Michael Stern bittet die anwesenden Mitglieder darum, darüber nachzudenken, ob jemand die Einleitung der gerichtlichen Mahnverfahren gegen die säumigen Mitglieder übernehmen wolle. Aus dem Kreise der anwesenden Mitglieder fand sich jedoch spontan kein Interessent. Es wurde daher darum gebeten, geeignete Kollegen darauf anzusprechen. Diese sollten sich mit dem 1. Vorsitzenden in Verbindung setzen.

2.

Kollege Höxter berichtet über die Mitgliederversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer, die beherrscht wurde von dem Thema beA. Er stellte klar, dass seitens der BRAK nur diejenigen Gelder gezahlt werden, die für ständige Leistungen (wie insbesondere die Bereithaltung der Software) gezahlt werden müssen und dort entgegen manch anderslautender Meinung durchaus eine entsprechende Zurückhaltung herrsche. Im Mai 2018 werde zu diesem Thema noch einmal eine außerordentliche Hauptversammlung stattfinden. Trotz der Problematik des beA sei dem Vorstand der Bundesrechtsanwaltskammer mit 25 : 3 Gegenstimmen die Entlastung erteilt worden.

Gorazdza
Rechtsanwältin